

MEDE MAGAZIN

Stunde der Wintervögel

Der NABU ruft zur großen Mitmachaktion bis zum 11. Januar auf

Wer flattert durch den winterlichen Garten, turmt durchs Gebüsch oder besucht das Futterhäuschen auf dem Balkon? Bis zum 11. Januar 2026 ruft der NABU Niedersachsen dazu auf, bei der „Stunde der Wintervögel“ mitzumachen und eine Stunde lang Vögel zu beobachten und zu zählen. Ob in der Stadt oder auf dem Land, im eigenen Garten, im Park oder auf dem Schulhof: Jeder Blick in die Natur

hilft dabei, wertvolle Daten zu sammeln.

„Je höher die Beteiligung in Niedersachsen ist, desto besser können wir Veränderungen in der regionalen Vogelwelt erkennen“, sagt Lamin Neffati vom NABU Niedersachsen. „Wir laden alle ein, sich eine Stunde Zeit zu nehmen und mit Fernglas, Zettel und Stift oder der NABU-App die Wintervögel zu notieren. Ganz einfach und ohne Vorkenntnisse.“

Auf der NABU-Website finden sich Zählhilfen, Artenporträts, und Tipps zur Bestimmung. Gezählt wird jeweils die höchste Anzahl einer Art, die im Beobachtungszeitraum gleichzeitig zu sehen ist. Wer mitgemacht hat, kann seine Beobachtungen bis zum 19. Januar 2026 online melden.

Für junge Naturfans gibt es zusätzlich die „Schulstunde der Wintervögel“: Zwischen dem 12. und 16. Januar 2026 können Schulklassen in ganz Niedersachsen mitmachen. Der NABU stellt Unterrichtsmaterialien bereit, mit denen sich die Aktion ganz einfach in den Schulalltag integrieren lässt.

Wer jetzt eine Futterstelle einrichtet, kann nicht nur die Vögel unterstützen, sondern sich auch



Der NABU ruft dazu auf, eine Stunde lang Vögel zu beobachten und zu zählen.

Foto: NABU/Sebastian Hennigs



Im Winter freuen sich Vögel über Futterstellen in den Gärten.

Foto: Arne von Brill

gut auf die Zählung vorbereiten. Denn wo regelmäßig gefüttert wird, lassen sich viele Arten gut beobachten. Besonders in kalten und schneereichen Phasen freuen sich Meise, Rotkehlchen, Sperling und

Co. über ein energiereiches Nahrungsangebot.

Doch auch in milden Wintern darf gefüttert werden – vorausgesetzt, die Hygiene stimmt. „Klassische Vogelhäuschen mit offenen

Futterflächen sind problematisch, weil sich dort Krankheitserreger leicht verbreiten können“, warnt Neffati. Empfehlenswerter seien Futtersilos oder -röhren, bei denen das Futter trocken bleibt und die

Vögel nicht direkt im Futter sitzen.

Fettknödel oder -ringe lassen sich ebenfalls gut einsetzen – allerdings ohne Plastiknetz: „Plastik birgt Verletzungsrisiken, zum Beispiel durch Verheddern in den Maschen“, so Neffati. Wer kreativ werden möchte, kann Vogelfutter auch selbst herstellen: mit Zutaten wie Sonnenblumenkernen, Haferflocken und Pflanzenfett.

Weitere Infos zur „Stunde der Wintervögel“ gibt es unter www.nabu.de. Wer mit seinem Smartphone den QR-Code einscann gelangt direkt zur entsprechenden Themenseite.



Wer mit dem Smartphone den QR-Code einscann, gelangt direkt zur Themenseite über die „Stunde der Wintervögel“.

Foto: privat

Mehr als nur ein Fußballstar

NP-Anstoß: Gewinnen Sie Tickets für den Talk mit Neven Subotic am 21. Januar in der Alten Druckerei auf dem Gelände der Madsack Mediengruppe

Er ist Deutscher Meister, Champions-League-Finalist, Stiftungsgründer und eine der markantesten Persönlichkeiten des deutschen Fußballs: Neven Subotic.

Am 21. Januar kommt er zum NP-Anstoß und spricht über seine Karriere auf dem Platz, seinen persönlichen Weg nach dem Profifußball und sein soziales Engagement.

Seine Geschichte ist außergewöhnlich. Trotz einer von Flucht und Neuanfängen geprägten Kindheit schaffte es Neven Subotic bis in die europäische Spitze des Fußballs: zweifacher Deutscher Meister und Pokalsieger mit Borussia Dortmund, mehr als 200 Bundesliga-Einsätze und Champions-League-Finalist im Londoner Wembleystadion 2013.

Stiftungsgründer kämpft für sauberes Trinkwasser

Nach Stationen beim 1. FC Köln und bei Union Berlin sowie weiteren Engagements im Ausland zog er 2022 einen bewussten Schlusstrich unter seine aktive Profikarriere. Schon während seiner aktiven Karriere begann er, sich intensiv mit globaler Ungerechtigkeit auseinanderzusetzen, und zog daraus Konsequenzen: 2012 gründete er die well:fair foundation (ehemals Neven Subotic Stiftung), mit dem Ziel, Menschen in den ärmsten Regionen der Welt Zugang zu sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und Hygiene zu ermöglichen.

Die Stiftung setzt auf langfristige Projekte, wie den Bau von Brunnen und Sanitäranlagen so-



Im Union-Trikot: Neven Subotic wurde nicht nur in Dortmund, sondern auch in Berlin von den Fans gefeiert.

Foto: Guido Kirchner/dpa

wie Bildungsangebote in Ostafrika. Subotic selbst reist regelmäßig in die Projektgebiete und macht sich ein Bild. Große Teile der Verwaltungskosten trägt er privat, damit Spenden dort an-

kommen, wo sie gebraucht werden. Seinen gedanklichen Prozess beschreibt Subotic mit der Autorin Sonja Hartwig in ihrem gemeinsamen Buch „Alles geben: Warum der Weg zu einer ge-

rechteren Welt bei uns selbst anfängt“. Darin schildert er den inneren Konflikt zwischen sportlichem Erfolg und persönlicher Sinnsuche, hinterfragt kritisch die Mechanismen des Profifußballs und plädiert für mehr Verantwortung und Empathie.

Neben den Themen rund um Stargast Subotic wird es natürlich auch um den Rückrundenstart von Hannover 96 gehen. Nach 17 absolvierten Spielen und vielversprechendem Saisonstart steht 96 aktuell mit 29 Punkten auf Platz fünf der Zweitligatabelle.

Gewinnen Sie Tickets für den Subotic-Talk

Was sich 96-Legende Julian Börner und Sportreporter Dirk Tietenberg von der Rückrunde er-

hoffen, bleibt also abzuwarten. Moderiert wird der Talk wie immer von NP-Chefredakteur Carsten Bergmann.

Auch Sie können live dabei sein! Wir verlosen 15 mal 2 Tickets für die 178. Ausgabe des Kult-Talks. Registrieren Sie sich einfach hier auf unserer Aktionsseite (QR-Code einscannen) und mit etwas Glück sind Sie am 21. Januar in der Alten Druckerei auf dem Gelände der Madsack Mediengruppe dabei.



Wo in Elze ist dieses Motiv?

Verein Dorfbild veranstaltet auch 2026 weiterhin sein Quiz zu Gebäudedetails im Dorf

Damit alle in Zukunft mit noch offeneren Augen durchs Dorf laufen, veröffentlicht der Verein Dorfbild Elze jeden Monatein Suchbild mit einem Detail eines Hauses oder einer Hofanlage. Dieses Merkmal ist von der Straße aus zu erkennen, so dass das jeweilige Grundstück nicht betreten werden

muss. Das Suchbild hängt auch im Schaukastendes Vereins Dorfbild Elze, Wasserwerkstraße 21/21a. Die richtige Lösung kann bis zum Monatsende per E-Mail an anehtheilmann@dorfbild-elze.de geschickt werden oder in den Briefkasten von Wasserwerkstraße 21a oder 23 eingeworfen werden. Der Gewinner

oder die Gewinnerin wird unter allen Einsendungen durch Los bestimmt und bekommt einen kleinen Preis. Die Auflösung für Dezember: Das alte Stallfenster ziert das Carport des Hauses Poststraße 12 a (Familie Frerichs). Wie schön, wenn solche schönen Dinge aus früheren Zeiten wertgeschätzt werden und

nicht auf dem Wertstoffhof landen. Fünf Elzer haben das Suchbild gefunden. Ausgelost wurde Marion Bitterkleit. Als Preis gab es einen Kalender „Trüggekicken na Eltzen“ 2026.

Wer kann diesen Bildausschnitt in Elze zuordnen?

Foto: privat

